

Papp Adolf (S. 83)

geb. 13. 3. 1915 Wien, gest. 29. 10. 1983 Klosterneuburg, NÖ.
o. Prof. für Mikropaläontologie an der Universität Wien.

Pareis (Pareiss) Ludwig

geb. 20. 8. 1799 Wien (Mariahilf), gest. 3. 11. 1879 Wien.

Naturalienhändler und „Akademischer Mahler“, in manchen Dokumenten auch als „Naturforscher“ bezeichnet. FITZINGER (1880, S. 61) erwähnt sein „auf alle Naturprodukte ausgedehntes Geschäft“. PAREISS wird von FITZINGER sowohl als Naturalien-Sammler als auch als Käufer und Verkäufer bedeutender Sammlungen oft genannt. Sein Geschäft befand sich in Wien-Leopoldstadt (Herrengasse 214) und auf der Landstraße (No. 308 = Rochusgasse 12). Zwischen 1832 und 1834 hielt er sich in Mähren auf. Die Inventare des k. k. Hof-Mineralien-Kabinetts in Wien verzeichnen häufig den Ankauf von Fossil-Suiten bei PAREISS (u. a. 1830 und in vielen späteren Jahren). PAREISS war in Wien der bedeutendste Naturalienhändler und -Sammler der Biedermeierzeit. Er verfaßte u. a. ein Verzeichnis der rezenten Mollusken von Österreich.

Systematisches Verzeichnis der im Erzherzogthume Österreich bis im Jahre 1849 aufgefundenen Land- und Flußkonchylien. — Ber. üb. Mitt. v. Freunden d. Naturwiss. in Wien, 6, S. 96–102, Wien 1850.

Peltzmann Ida (S. 84)

geb. 7. 3. 1890 Graz, gest. 19. 9. 1976 Graz.

Hauptschullehrerin mit paläontologischen Interessen (seit 1955 i. R.).

Pervesler Peter

geb. 1. 9. 1951 Wien.

prom.: 1985 Dr. phil. (Paläontologie) Universität Wien.

Seit 1985 Assistent am Paläontologischen Institut der Universität Wien.

Paläontologe. Arbeitet bisher vor allem über Lebensspuren von marinen Krebsen.

(gem. mit P. DWORSCHAK) Burrows of *Jaxea nocturna* NARDO in the Gulf of Trieste. — Senckenbergiana marit., 17, S. 33–53, 3 Abb., 4 Taf., Frankfurt/M. 1985.

Petkovsek Johann

geb. 26. 6. 1853 Bevke, Pfarre Vrhnika, Slowenien, gest. 4. 2. 1941 Laibach (Ljubljana).

Bürgerschullehrer in Wien (1921 im Ruhestand). Im Einwohnerverzeichnis ist er von 1876–1908 als „Realitätenbesitzer“ eingetragen. Er verfaßte eine Erdgeschichte von Niederösterreich mit zahlreichen Abbildungen von Fossilien, bes. des Jungtertiärs.

Die Erdgeschichte Niederösterreichs. S. 1–341, 122 Abb., 1 Kte., Wien 1899.

Petrbok Jaroslav

geb. 25. 10. 1881 Prag, gest. 14. 12. 1960 Prag.

1902 Lehramtsprüfung am Pädagogischen Institut in Prag.

PETRBOK war Volksschullehrer in mehreren Orten bei Prag (Kojetice bis 1919, Kyje bis 1922).

Seit 1922 war er freiwilliger Mitarbeiter und Privatgelehrter am Nationalmuseum in Prag

(erst an der Geologisch-Paläontologischen, später an der Zoologischen Abteilung). Er war Sammler und Spezialist für rezente und pliozäne Landmollusken und hat besonders über pliozäne Landschnecken zahlreiche Arbeiten verfaßt. Er war der Entdecker des Neandertaler Gehirnsteißkernes von Ganovce in der Slowakei. Er hat auch über die pliozänen Mollusken von Niederösterreich publiziert.

Ein Beitrag zur Kenntnis der pleistocänen Mollusken von Niederösterreich. — Verh., 1917, S. 170–177, Wien 1917.

Pfaundler von Sternfeld Alois

geb. 2. 10. 1765 Reutte, Tirol, gest. 17. 7. 1847 Innsbruck.

1792–1822 Beamter in Tirol, zuletzt Finanzdirektor in Innsbruck.

Große Verdienste um die geologische Erforschung Tirols. Zahlreiche Publikationen vorwiegend mineralogischen Inhalts. Entdeckte den „opalisierenden Muschelmarmor“ in der Obertrias (Karn) des Karwendelgebirges.

Biographie: KLEBELSBERG (1935, S. 683–684).

Piller Werner

geb. 27. 5. 1951 Wien.

prom.: 1975 Dr. phil. (Paläontologie) Universität Wien.

Seit 1974 wiss. Hilfskraft bzw. Assistent am Paläontologischen Institut der Universität in Wien.

Mikropaläontologe. Auch Arbeiten über Lithologie und Fazies bes. der alpinen Obertrias. (gem. mit J. HOHENEGGER) Ökologie und systematische Stellung der Foraminiferen im gebankten Dachsteinkalk (Obertrias) des Nördlichen Toten Gebirges (Oberösterreich). — *Palaeogeography, Palaeoclimatology, Palaeoecology*, 18, pp. 241–276, 5 Abb., 8 Taf., Amsterdam 1975.

Imvolutinacea (Foraminifera) der Trias und des Lias. — Beitr. Öst., 5, S. 1–118, 16 Abb., 23 Taf., Wien 1978.

Pirkl Herwig

geb. 14. 9. 1931 Schwaz, Tirol.

prom.: 1960 Dr. phil. (Geologie) Universität Innsbruck.

1960–1977 Montangeologe der Österr.-Amerikanischen Magnesit-AG. Seit 1977 bei der Tiroler Magnesit-AG in Hochfilzen, Tirol.

Beschrieb erstmalig devonische Fossilien aus dem Schwazer Dolomit und umfangreiche Faunen der Unter- und Mitteltrias sowie der karnischen Stufe (1961). Ist seither ausschließlich in der angewandten Geologie tätig.

Geologie des Trias-Streifens und des Schwazer Dolomits südlich des Inn zwischen Schwaz und Wörgl (Tirol). — Jahrb., 104, S. 1–150, 7 Taf., 9 Abb., Wien 1961.

Ployer Karl von

geb. 5. 2. 1739 Sarningstein, OÖ., gest. 5. 8. 1812 Wien (Landstraße).

Bergbeamter, erscheint zunächst in seinen Publikationen als Bergrichter (in Kärnten), später als k. k. Gubernialrat in Innsbruck und Bergrat in Hall in Tirol. Von dort übersiedelte er an-